

Bricht alle Rekorde

Spendenaktion jetzt bei 256 000 Euro

Jetzt ist auch der letzte Rekord gefallen: Mit 256 429 Euro übertrifft der Ertrag unserer diesjährigen Spendenaktion sogar das Resultat der TAGBLATT-Sammlung für das hochwasserge-schädigte Grimma.

Tübingen. Dass es gelingen würde, diese Summe jemals zu übertreffen, hat selbst unter den Optimisten in unserem Verlag niemand für möglich gehalten. Sagenhafte 252 579,23 Euro spendeten die TAGBLATT-Leser/innen im Jahr 2002 für die Beseitigung von Flutschäden im Osten. Damals fühlte ganz Deutschland mit den Bewohnern der überfluteten Orte, die Spendenbereitschaft war landesweit riesengroß.

Warum in diesem Jahr so viel gespendet wird? So recht erklären können wir es uns auch nicht. Tatsache ist, dass schon drei Wochen vor dem Ende unserer Weihnachts-spenden-Aktion der vermeintliche Allzeit-Rekord der Grimma-Sammlung übertroffen wurde. Und zwar gleich um 3849,78 Euro.

Das meiste Geld (146 616,95 Euro) spendeten die Leser für die mobile Arztpraxis, mit deren Hilfe Flüchtlinge in Sammelunterkün-

ten versorgt werden sollen. Eine Summe, die noch um 35 000 Euro steigen wird: So viel Geld hat die Stiftung des Schauspielers Til Schweiger der Tübinger Notärztin Lisa Federle schon zugesagt.

Doch auch das zweite Projekt profitiert in diesem Jahr von der Großzügigkeit der TAGBLATT-Leser. Für den Ausbau der Palliativ-Station am Tübinger Paul-Lechler-Krankenhaus spendeten die Leser/innen 109 812,06 Euro. Damit

erreicht allein das zweite Projekt schon fast das gesammelte Rekordergebnis des Vorjahres. Damals kamen 110 246 Euro für einen Flüchtlingsfonds und den Verein „Hilfe für kranke

Kinder“ zusammen.

Am meisten Geld überwiesen wieder zahllose Einzelspender (siehe die Liste auf der fünften Lokal-seite), doch engagierten sich auch einige Großspender. 30 000 Euro spendete die Stiftung des „Marc Cain“-Gründers Helmut Schlotterer, 17 500 Euro steuerte die Gomaringer Firma DigSilent bei. Großzügig waren auch die Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken (5000 Euro), die Tübinger KOKO/DTK Entertainment GmbH und die Tübinger Firma Sax Concept (je 3000 Euro). uja

